

§ 3. In Betreff der Zahl der anzurechnenden Krankenbesuche im Verlaufe der Behandlung gelten folgende Bestimmungen:

In schnell verlaufenden und gefährlichen Krankheiten dürfen zwei und mehr Besuche an einem Tage angerechnet werden. Bei chronischen Krankheiten, bei denen eine durch mehrere Tage gleichbleibende Behandlung geboten und angeordnet ist, kann für jeden Tag nur dann ein Besuch liquidirt werden, wenn der Thierbesitzer diese Wiederholung der Besuche verlangt oder die Wiederholung der Besuche dem freien Ermessen des Thierarztes anheimgestellt hat, in letzterem Falle aber nur, wenn der Thierarzt die Nothwendigkeit der stattgehabten Besuche ausreichend zu begründen vermag.

§ 4. Außer den Verordnungen und Besuchen dürfen Operationen noch besonders in Anrechnung gebracht werden.

Alle bei einer größeren Operation vorkommenden Nebenoperationen (Wundstichungen und dergleichen) dürfen nicht besonders berechnet werden.

Es ist dagegen erlaubt, den Gebrauch des Wurfzuges, das Narcotisiren und die etwa nöthige Assistenz besonders in Anrechnung zu bringen. Instrumente und Verbandstücke, die nur einen einmaligen Gebrauch erlauben, sind von Seiten des Thierbesizers zu vergüten.

Die Vor- und Nachbehandlung bei Operationen ist der Behandlung anderer Krankheiten gleichzustellen.

§ 5. Alle in streitigen Fällen zur Prüfung und Feststellung kommenden thierärztlichen Rechnungen sind in zwei Exemplaren vorzulegen und müssen auf besondere Bogen geschrieben sowie gehörig specificirt sein. Sie müssen enthalten: die Krankheit des Thieres, die Untersuchungen, Besuche, Operationen oder sonstige Verrichtungen unter Angabe des Tages und des Zeitaufwandes; bei auswärtigen Verrichtungen die Ortsentfernung mit Angabe ob Post, Eisenbahn, Dampfschiff, eigenes oder Lohnfuhrwerk benutzt wurde, sowie die Dauer der auf die Vornahme des Geschäfts verwendeten Zeit beziehentlich die Begründung der Nothwendigkeit eines größeren Zeitaufwandes als des gewöhnlichen.

§ 6. Die Vergütung für thierärztliche Dienstleistungen umfaßt die tagmäßige Gebühr und bei auswärtigen Geschäften die Entschädigung für Zeitaufwand und Reisekosten:

# I. Untersuchungen, Rathschläge und Verordnungen.

## 1. in der Wohnung des Thierarztes.

- a) für die Untersuchung eines kranken Thieres mit oder ohne Arzneiverordnung

1 — 2 *M.*

- b) für wiederholte derartige Untersuchungen

0,5 — 1 *M.*